Protokoll des Handlungsfeldtreffens Gesundheit und Pflege im Lokalen Bündnis für Familie am 25. Januar 2017 im Sitzungssaal des Landratsamtes in Lauterbach

Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 17:25 Uhr

anwesend: siehe Anwesenheitsliste

TOP 1:
Begrüßung

Herr Herget begrüßt die Handlungsfeldmitglieder.

Es ist ein Vertreter des Medienportals German Base Stream anwesend. Dieser möchte die Sitzung digital mitschneiden. Der Mitschnitt dient lediglich als Erinnerungsstütze und wird nach Verfassen des Presseberichtes gelöscht. Es hat niemand der Anwesenden Einwände dagegen.

TOP 2:
Bericht aus der Arbeit des Bündnisses

Frau Obenhack berichtet:

- **„Bürgerschaftliches Engagement“:**
    - Projekt „Gute Beispiele im Ehrenamt“ in diesem Jahr zum zweiten Mal ausgeschrieben. 21 Vorschläge wurden eingereicht. Abschlussveranstaltung mit Preisverleihung am 3.11.16. Fünf der Teilnehmer erhielten ein Preisgeld, gesponsert von der Manteuffel-Stiftung:
        - „Bürger Energie Lingelbach“
        - die Flüchtlingsinitiative Lauterbach
        - „Schüler für Tiere – Gruppe Alsfeld“
        - „Tag der Begegnung in Feldatal“
        - „Tretbecken AquaFit“ des Ortsbeirates Schotten-Michelbach
    - Mit dem Handlungsfeld „Gewaltprävention“ Beitritt zum Programm Gewalt-Sehen-Helfen geplant. Kreisausschuss hat Beitritt des Vogelsbergkreises beschlossen. Startschuss in öffentlicher Veranstaltung, wo Staatssekretär und Landrat gemeinsam eine Urkunde unterschreiben.

- „**Gewaltprävention**“:
    - Beteiligung an der weltweiten Aktion „One Billion Rising“. Veranstaltung in Alsfeld auf dem Marktplatz am 14. Februar 2017, 16:00 Uhr.
    - Buntes Programm rund um den Frauentag. Besonderes Highlight ist das Frauenfest am 11. März, 19:30 Uhr in der Aula der Albert-Schweitzer-Schule in Alsfeld. Das Programm ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.
    - Teilnahme am Programm „Gewalt-Sehen-Helfen“ mit HF Bürgerschaftliches Engagement geplant

- **„Information und Kommunikation“**

    - Internetauftritt des Familienbündnisses wurde neu gestaltet - www.vogelsberg-familienfreundlich.de. Smartphone-Nutzer-freundliche Gestaltung.

- **„Gesundheit und Pflege“:**

    - SOS-Dosen wurden in unterschiedlich großen Mengen in Städte und Gemeinden verteilt. Viele Nachfragen. Anfrage an Empfänger, ob noch Dosen vorhanden sind bzw. noch Bedarf besteht. Evtl. Umverteilung oder Nachbestellung geplant.

- „**Vereinbarkeit von Familie und Beruf**“:

    - Frau Ortstadt hat wegen einer beruflichen Veränderung die Sprecherfunktion niedergelegt.
    - Herr Schaumberg übernimmt zunächst die Sprecherfunktion.

TOP 3:
Bericht aus der Unter-AG „Pflege im Vogelsberg“ (ehem. Pflegefachkräftemangel)

Zum Tag der Pflege am 12. Mai 2017 möchte die Unter-AG in irgend einer Form auf das Thema „Pflege“ aufmerksam machen. Folgende Ideen stehen im Raum:

- Besuch von Pflegeeinrichtungen durch den Landrat und/oder Gesundheitsdezernenten
- Veranstaltung für pflegende Angehörige
- Veranstaltung für Interessenten für Pflegeberufe

Weitere Planungen der Unter-AG für 2017:
- Weiterbildungstag
- Infoblatt über Pflegeberufe mit Übersetzungen, das die Broschüre ergänzt.
- Aktion bzw. Veranstaltung zum Tag der Pflege

TOP 4:
Projektberichte

Frau Dr. Stahl musste sich kurzfristig für das heutige Treffen entschuldigt. Frau Obenhack verliest daher folgende Berichte:

- **Bericht: Projekt „Gutes Leben mit Demenz im VBK“**

Das mittlerweile 3. studentische Projekt zum Thema „Gutes Leben mit Demenz im VBK“ startete im Herbst vergangenen Jahres mit 11 Studierenden der Hochschule FD- Fachbereich Pflege und Gesundheit unter Leitung von Frau Prof. Dr. Bleses. Im Mittelpunkt steht diesmal die Sicht der Personen mit Demenz und ihren Angehörigen unter der Fragestellung, wie sie selbst ein „Gutes Leben“ definieren und welche

Unterstützung sie dabei brauchen. Dazu hat die Projektgruppe zunächst anhand einer wissenschaftlichen Literaturanalyse Studien zu den Themen Lebensqualität/pflegende Angehörige/Arzt/ Person mit Demenz/Hilfsangebote/ Therapieangebote recherchiert. In einem zweiten Teil wurden dann vier qualitative Interviews mit Personen mit Demenz und ihren Angehörigen geführt, die derzeit ausgewertet werden. Zusätzlich wurde ein Gruppeninterview geführt. Die Gruppe ist sehr engagiert, arbeitet zielstrebig und ist bezogen auf die Auswertung der Interviews stark gefordert.
Die Ergebnisse werden am 23. Mai 2017 um 15:00 oder 16:00 im Rahmen einer Sitzung des Bündnisses für Familie – Handlungsfeld Gesundheit und Pflege vorgestellt. Bitte Termin vormerken!

- **Bericht Projekt „RoboLand“**

Frau Prof. Dr. Bleses forscht seit mehreren Jahren zum Thema Demenz – u.a. zu emotionsorientierten Kommunikationsansätzen in der Betreuung von Menschen mit Demenz oder auch zum Einsatz von Assistenzroboter in der Pflege und Betreuung von Personen mit Demenz. Im Rahmen eines vom Bundesministerium für Bildung und Forschung ausgeschriebenen Forschungsprojektes hat sie nun ein neues Projekt akquirieren können, an dem der VBK beteiligt sein wird. Das Projekt heißt: „Telepräsenz-Roboter im häuslichen Lebens- und Pflegearrangement von Personen mit Demenz im ländlichen Raum (RoboLand)“. Im Verbundprojekt RoboLand werden unter ihrer Leitung und in Kooperation mit Prof. Dr. Erwin Praßler (Hochschule Bonn-Rhein Sieg) in zwei ländlichen Regionen in Hessen Möglichkeiten zum Einsatz von Telepräsenz-Robotik für zu Hause lebende Personen mit Demenz und deren Angehöriger erforscht. Beteiligt ist außerdem Prof. Dr. Thomas Beer von der Hochschule St. Gallen. Interessanterweise ist dies Projekt in Deutschland einmalig. Im Februar werden die Projektleitungen das Projekt zunächst intern vorstellen und konkrete Absprachen treffen.

Der Einsatz von Robotern in der Pflege wird in der Gruppe kontrovers diskutiert.

TOP 5:
Bericht aus der Unter-AG „Zwischenveranstaltung Aktionstage“

Herr Herget berichtet, dass im Handlungsfeld „Gesundheit und Pflege“ bereits seit Längerem die Frage diskutiert wurde, wie es mit den Demenzaktionstagen weitergeht. Um zu einem Ergebnis zu kommen, wurde eine Unterarbeitsgruppe gebildet.

Mit den Demenzaktionstagen wurden alle 19 Städte und Gemeinden bereist. Es bietet sich an eine Zwischenveranstaltung zu machen.

Herr Herget verteilt eine Kopie mit einem Entwurf des Ablaufes der Zwischenveranstaltung. Landrat Görig hat den 18.05.2017, 18:00 Uhr vorgeschlagen. Die Gruppe nimmt diesen Termin an. Die Aula der Sparkasse ist für die Veranstaltung reserviert.

Frau Müller steht bereits in Kontakt mit Frau Rode. Diese würde gegen ein Honorar einen Vortrag zum Thema Demenzpaten halten.

Herr Herget erläutert das neue Veranstaltungsformat, welches auf der Rückseite der Kopie graphisch dargestellt ist.

Der äußere Rahmen der Veranstaltungsreihe, der sich bereits bewährt hat, bleibt bestehen:

- Nachmittagsveranstaltung
- Mit Partnern vor Ort
- Kultureller Beitrag
- Kaffee und Kuchen
- Gedächtnistests
- Infostände zu unterschiedlichen Themen

Anstatt eines Fachvortrages soll es nur einen kurzen Input geben und ein Podium bestehend aus einem Arzt, Herrn Schwalm und dem Pflegestützpunkt.

Das Themenspektrum wird erweitert. Das Thema Demenz bleibt bestehen, aber alle Fragen rund um altersspezifische Krankheiten sind möglich.

Da der zeitliche Rahmen gleich bleibt, soll ein Moderator eingesetzt werden, der eine Begrenzung der einzelnen Themen im Blick behält. Bei offen gebliebenen Fragen kann z.B. an den Markt der Möglichkeiten verwiesen werden.

Die Gruppe diskutiert kritisch, dass bei solch einem breiten Themenspektrum zu viele Fragen offen bleiben und Themen nur oberflächlich angeschnitten werden können. Dies wurde auch bereits in der Unter-AG diskutiert. Man verständigte sich darauf, dass der Arzt sorgfältig ausgewählt werden muss und jemand sein muss, der sich flexibel auf die Fragen der Besucher einstellen kann.

Es wird angeregt, in jeder Gemeinde spezifisch zu schauen, was vor Ort benötigt wird. Evtl. kann sich in der Veranstaltung eine AG gründen, die etwas vor Ort weiterentwickelt.

Auch wird angeregt, über die Bürgermeister an die Seniorenbeiträte heranzutreten um anhand ortsspezifischer Themen die Veranstaltung vorzustrukturieren.

Man verständigt sich darauf nach der 1. Veranstaltung im Herbst zur reflektieren und ggf. nachzubessern.

Mögliche Titelvorschläge wurden zusammengetragen:

- Samstage für gesundes Altern
- Älter werden und Gesundheit – Zwei Seiten einer Medaille
- „Es kommt nicht darauf an, wie alt man ist, sondern wie man alt ist“ (+ Untertitel „Infoveranstaltung zum Thema….“)
- „Wer sehr alt werden will, muss beizeiten damit anfangen“ (+ Untertitel „Infoveranstaltung zum Thema….“)
- Glücklich und gesund im Alter
- Glücklich und zufrieden im Alter
- Gesund und zufrieden im Alter
- Gutes Leben im Alter
- Erfolgreiches Altern
- Samstage für gesundes Altern (oder gutes Altern oder zufriedenes Altern)
- Samstage für alter(n)sgerechte Lebensgestaltung

Es wird darauf hingewiesen, dass Altern nie 100%ig gesund ist und dass ein Titel mit dem Wort gesund unrealistisch klingt.

TOP 6:
VulkanBewegung 2017

Herr Herget erklärt, dass es immer wieder Überlegungen gab, dass das Handlungsfeld Gesundheit und Pflege nicht nur an defizitorientierten Themen (z.B. Demenz) arbeiten, sondern sich auch mit dem Thema Gesunderhaltung beschäftigen sollte. So wurde die Aktion VulkanBewegung erstmals in 2015 ausgeschrieben. In allen Städten und Gemeinden im Vogelsbergkreis sollten an einem bestimmten Wochenende Veranstaltungen zum Thema Gesundheit und Bewegung stattfinden.

Ein Fragebogen zur Auswertung der Veranstaltung ergab überwiegend positive Rückmeldungen, sodass das Handlungsfeld festgelegt hatte, diese Veranstaltung alle zwei Jahre durchzuführen. Die VulkanBewegung findet am Wochenende 6./7. Mai 2017 statt.

Ein Presseaufruf wurde bereits veröffentlicht und die Städte und Gemeinden sowie die Teilnehmer der letzten VulkanBewegung wurden angeschrieben.

Die VulkanBewegung 2015 erreichte ca. 800 Akteure in 10 Kommunen. Fotos der Aktionen sind auf der Homepage des Familienbündnisses zu sehen.

TOP 7:
Jahresplanung 2017

In 2017 findet die Aktion VulkanBewegung statt, sowie die Zwischenveranstaltung der „Samstage gegen das Vergessen“ und die erste Veranstaltung der neuen Serie der Aktionstage. Weiteren Themen kann bei Bedarf Platz eingeräumt werden.

Herr Langer schlägt das Thema „haushaltsnahe Dienstleistungen“ vor für Menschen, die noch nicht pflegebedürftig sind, aber im Alltag bereits eingeschränkt sind. Er bietet an, in einer Sitzung über seine Recherchen zu berichten. Herr Herget sagt zu, den Punkt auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zu nehmen.

TOP 8:
Verschiedenes

Das nächste Treffen des Handlungsfeldes findet am Mittwoch, dem 05.04.2017, 16:00 Uhr, im Sitzungssaal der Kreisverwaltung, Goldhelg 20 in Lauterbach statt.

Die Ergebnispräsentation des **Projektes „Gutes Leben mit Demenz im VBK“** findet am 23. Mai 2017 um 15:00 oder 16:00 Uhr im Sitzungssaal des Landratsamtes in Lauterbach statt.

Protokollantin
Sandra Obenhack